

# Am tliche Anzeigen



des

Ercheinungstage:  
Dienstag, Donnerstag, Samstag.

## Wiesbadener Tagblatts.

Verlag: Fernsprecher: Nr. 2266.

No. 42.

Dienstag, den 8. April.

1902.

### Bekanntmachung.

Freitag, den 9. Mai 1902, Nachmittags 4 Uhr, werden 2 dem Heinrich Mayer und der Lina Frankbach, dem Carl Frankbach, der Elisabeth Frankbach in Wiesbaden gehörige, in der Gemarkung Wiesbaden belegene Acker No. 6204 und 4516 des Stadtbuchs, Kirchbaum, 2. Gewann, rechts der Eisenbahn nach Schwalbach, tagirt zu 4000 und 6600 M., auf dem hiesigen Amtsgericht, Zimmer 98, zum Zweck der Erbtheilung öffentlich zwangsweise zum zweitenmale versteigert. F 265  
Wiesbaden, den 3. April 1902.

### Königliches Amtsgericht 12.

#### Bekanntmachung

über Abhaltung der Frühjahrs-Controlversammlungen 1902.

Zur Theilnahme an den Frühjahrs-Controlversammlungen werden berufen:

- 1) sämtliche Reservisten (mit Einschluß der Reservisten der Jägerklasse A der Jahresklassen 1889 bis 1893);
- 2) die Mannschaften der Land- und Seewehr I. Aufgebots, mit Ausschluß derjenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1890 in den activen Dienst getreten sind;
- 3) sämtliche geübte und nicht geübte Ersatz-Reservisten;
- 4) die zur Disposition der Truppenteile Beurlaubten;
- 5) die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen. Die activen Ganzinvaliden, sämtliche Halbinvaliden und die nur Garnisondienstleistungen, sowie die Mannschaften der Jägerklasse A haben mit ihren Jahresklassen zu erscheinen.

Die Controlpflichtigen des Kreises Wiesbaden-Stadt haben zu erscheinen wie folgt:

In Wiesbaden im oberen Hofe der alten Infanterie-Kaserne, Schwalbacherstraße.

I. Sämtliche Mannschaften der Garde, sowie die Mannschaften der Provinzial-Infanterie und zwar:

- Jahrgang 1889 Mittwoch, den 2. April 1902, Vormittags 9 Uhr.
- Jahrgang 1890 Mittwoch, den 2. April 1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr.
- Jahrgang 1891 u. 1892 Donnerstag, den 3. April 1902, Vormittags 9 Uhr.
- Jahrgang 1893 Donnerstag, den 3. April 1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr.
- Jahrgang 1894 Freitag, den 4. April 1902, Vormittags 9 Uhr.
- Jahrgang 1895 Freitag, den 4. April 1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr.
- Jahrgang 1896 Samstag, den 5. April 1902, Vormittags 9 Uhr.
- Jahrgang 1897 Samstag, den 5. April 1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr.
- Jahrgang 1898 Montag, den 7. April 1902, Vormittags 9 Uhr.
- Jahrgang 1899, 1900, 1901 Montag, den 7. April 1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr.

II. Die übrigen gedienten Mannschaften und zwar: Marine, Jäger, Maschinen-schwertruppen, Cavallerie, Feldartillerie, Infanterie, Pioniere, Eisenbahn-, Telegraphen- und Luftschifftruppen, Train (einschließlich Krankenträger), Sanitäts- und Veterinärpersonal und sonstige Mannschaften (Oekonomien-Schwärmer, Arbeits-soldaten u.) wie folgt:

- Jahrgang 1889, 1890, 1891 Dienstag, den 8. April 1902, Vormittags 9 Uhr.
- Jahrgang 1892, 1893 Dienstag, den 8. April 1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr.
- Jahrgang 1894, 1895 Mittwoch, den 9. April 1902, Vormittags 9 Uhr.
- Jahrgang 1896, 1897, Mittwoch, den 9. April 1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr.
- Jahrgang 1898, 1899, 1900, 1901 Donnerstag, den 10. April 1902, Vormittags 9 Uhr.

III. Die Ersatz-Reservisten.

- Jahrgang 1889, 1890 Donnerstag, den 10. April 1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr.
- Jahrgang 1891, 1892 Freitag, den 11. April 1902, Vormittags 9 Uhr.
- Jahrgang 1893, 1894 Freitag, den 11. April 1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr.
- Jahrgang 1895, 1896 Samstag, den 12. April 1902, Vormittags 9 Uhr.
- Jahrgang 1897 Samstag, den 12. April 1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr.
- Jahrgang 1898 Montag, den 14. April 1902, Vormittags 9 Uhr.
- Jahrgang 1899, 1900, 1901 Montag, den 14. April 1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Die Controlpflichtigen des Kreises Wiesbaden-Land haben zu erscheinen wie folgt:

In Wiesbaden im oberen Hofe der alten Infanterie-Kaserne, Schwalbacherstraße, am Dienstag, den 15. April 1902, Vor-

mittags 9 Uhr, die sämtlichen Mannschaften aus Dorsheim.

am Dienstag, den 15. April 1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr, die sämtlichen Mannschaften aus Auringen, Bierstadt, Bredenheim,

am Mittwoch, den 16. April 1902, Vormittags 9 Uhr, die sämtlichen Mannschaften aus Erbenheim, Frauenstein und Georgenborn,

am Mittwoch, den 16. April 1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr, die sämtlichen Mannschaften aus Hefloch, Jahadt, Kloppenheim, Weidenbach, Naurod und Nordenhördt,

am Donnerstag, den 17. April 1902, Vormittags 9 Uhr, die sämtlichen Mannschaften aus Rambach, Sonnenberg und Wildbächen.

In Diebrich a. Rhein

(auf dem Kolonnenhof der Unteroffizierschule)

am Donnerstag, den 17. April 1902, Nachmittags 4 Uhr, die Mannschaften der Land- und Seewehr I. Aufgebots der Jahresklassen 1889 bis 1893 einschließlich aus Diebrich a. Rhein,

am Freitag, den 18. April 1902, Vormittags 9 Uhr, die Mannschaften der Reserve der Jahresklassen 1894, 1895 und 1896 aus Diebrich a. Rhein,

am Freitag, den 18. April 1902, Nachmittags 4 Uhr, die Mannschaften der Reserve der Jahresklassen 1897 bis 1901 einschließlich, sowie die zur Disposition der Truppenteile und Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften aus Diebrich a. Rhein,

am Samstag, den 19. April 1902, Vormittags 9 Uhr, die sämtlichen Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1889 bis 1901 aus Diebrich a. Rhein,

am Samstag, den 19. April 1902, Nachmittags 4 Uhr, die sämtlichen Mannschaften aus Schierstein.

In Hochheim a. Main

(auf dem Schloßhof bei der Kath. Kirche)

am Montag, den 21. April 1902, Vormittags 8 1/2 Uhr, die sämtlichen Mannschaften aus Hochheim,

am Montag, den 21. April 1902, Vormittags 10 1/2 Uhr, die sämtlichen Mannschaften aus Dellenheim, Massenheim, Wallau und Wilder.

In Hirschheim a. Main

(im Schulhof)

am Dienstag, den 22. April 1902, Vormittags 8 1/2 Uhr, die sämtlichen Mannschaften aus Hirschheim,

am Dienstag, den 22. April 1902, Vormittags 10 Uhr, die sämtlichen Mannschaften aus Driedenbergen, Eddersheim und Weilbach.

Auf dem Deckel jeden Militär- und Ersatz-Reservisten-Passes ist die Jahreszahl des Inhabers anzugeben.

Jugendlich wird zur Kenntnis gebracht:

- 1) daß besondere Beorderung durch schriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern die öffentliche Aufforderung der Beorderung gleich zu erachten ist;
- 2) daß jeder Controlpflichtige bestraft wird, welcher nicht erscheint bezw. willkürlich zu einer andern als der ihm befohlenen Controlversammlung erscheint.

Wer durch Krankheit oder durch sonstige besonders dringliche Verhältnisse am Erscheinen verhindert ist, hat ein von der Ortsbehörde beurlaubtes Geheiß dem Bezirksfeldwebel hier baldmöglichst einzureichen. (Veraleide Nr. 15 der Bestimmungen für die Mannschaften des Beurlaubtenstandes.)

Die Entscheidung trifft das Bezirkskommando. Wer fortbleibt, ohne daß ihm die Genehmigung seines Geheißes zugegangen ist, macht sich strafbar;

- 3) daß es verboten ist, Schirme und Stöcke auf den Controlplätzen mitzubringen;
- 4) daß jeder Mann seine Militärpapiere (Paß und Führerausweis) bei sich haben muß. Hierbei wird noch besonders bemerkt, daß im Militärpaß die vom 1. April ab gültige Friesenbeorderung bezw. Rahmnotiz einverleibt sein muß;
- 5) daß bei den Leuten der Reserve der Truppen der Jahresklasse 1896 die Friesen gemessen werden, also sauber sein müssen.

Wiesbaden, im März 1902.

Königliches Bezirks-Commando.

### Bekanntmachung.

Mit Rücksicht darauf, daß bei der letzten Herbst-Controlversammlung eine sehr große Zahl Controlpflichtiger gefehlt hat und dadurch zahlreiche Befragungen erfolgen mußten, wird hiermit nochmals unter Hinweis auf Riffer 12 der Bestimmungen bekannt gemacht, daß das unentschuldigte Fehlen, sowie unwillkürliches Erscheinen mit Verrest bestraft wird.

Ferner wird ebenfalls das unentschuldigte Erscheinen bei einer andern als der befohlenen Controlversammlung mit Verrest bestraft.

Die Controlversammlungen finden alljährlich im April und November statt und hat jeder Controlpflichtige, falls er von der Bekanntmachung keine Kenntnis erhält, die Pflicht, sich den betr. Tag bei seinem Bezirksfeldwebel zu erkragen.

Wiesbaden, im März 1902.

Kgl. Bezirks-Commando.

### Auszug aus dem Droschkentarif.

#### I. Tourfahrten.

Eine Tourfahrt ist nicht als unterbrochen anzusehen, wenn durch das Ein- und Aussteigen eines Fahrgastes ein Aufenthalt von nicht länger als zwei Minuten entsteht.

Rauscher, welche bestellt werden, vom Halteplatz aus einen Fahrgast vom Hause abzuholen, haben die Fahrt zum Abholen unentgeltlich zu leisten und dabei dem Besteller auf dessen Wunsch die unentgeltliche Benutzung der Droschke zu gestatten. Ist der Besteller der abzuholende Fahrgast selbst, so hat derselbe vom Augenblick der Annahme der Droschke auf dem Halteplatz oder dort, wo die Droschke angenommen wird, die Fahrt zu bezahlen. Müssen Rauscher am Hause länger als fünf Minuten warten, so haben sie fernerhin für jeden auch nur anfangenden Zeitraum des Wartens von fünf Minuten 20 Pf. zu beanspruchen.

#### A. Fahrten innerhalb der Stadt und Landhäuser und zwar bis zu folgenden Punkten:

- a. im Kersthal bis zur Nerobergstraße, auschl. der letzteren,
- b. Kapellenstraße bis zur Ecke des Thorbergweges,
- c. Adsteinerstraße bis zur Ecke der project. Ringstraße (jetzt zwischen No. 3 und No. 5),
- d. Sonnenbergstraße bis zu der, der Stadt zunächst gelegenen Grenze der Kronenbrauerei,
- e. Parkstraße bis zur Ecke des Parkweges,
- f. Bierhaderstraße bis einschl. der Alminen- und Solmsstraße, sowie der Sophienstraße,
- g. Frankfurterstraße bis zum Daingraben, einschließlich der Langenbergsstraße,
- h. Mainzerstraße bis zum Eisenbahn-Überweg,
- i. Schlachthausstraße bis zum Schlachthaus,
- k. Viebrückerstraße bis zur Röhrlingstraße, einschließlich letzterer,
- l. Schierkeimerstraße bis zur diesseitigen Grenze des Ersatzplatzes,
- m. Dohleimerstraße bis zum Fahrweg nach der Wellbrunnstraße, nächst dem städtischen Bullenstall,
- n. Zahnstraße bis zum Hause No. 3,
- o. Marktstraße bis zur Schleifmühle,
- p. Wolfmühlstraße bis zur Bachmännerei,
- q. Blatterstraße bis zur Mündung der Rothstraße.

Einsl. Zweif. M. Pf. M. Pf.

bei 1 bis 2 Personen . . . . . 60 — 90

bei 3 bis 4 Personen . . . . . 80 1 10

Ueber diese Punkte hinaus bis zum Ende der zusammenhängenden Häuser der vorgezeichneten Straßen, einschl. der Nerobergstraße und der Langstraße

bei 1 bis 2 Personen . . . . . 80 1 20

bei 3 bis 4 Personen . . . . . 1 — 1 40

Bei Fahrten aus den Eisenbahnhöfen 20 Pf. mehr.

Das Warten beim Abholen von Fahrgästen zur Tageszeit muß während der ersten fünf Minuten unentgeltlich geschehen; für jede weiteren, wenn auch nur angefangenen fünf Minuten werden vergütet . . . . . 20 — 20

#### B. Fahrten außerhalb der Stadt und Landhäuser.

Aus in jedem Wagen befürchtlichen Spezial-Tarif zu ersehen.

#### C. Rundtourfahrten.

Aus in jedem Wagen befürchtlichen Spezial-Tarif zu ersehen.

#### II. Zeitfahrten.

a. Für eine Fahrt innerhalb der unter I. A. Tourfahrten angegebenen Grenzen ohne Unterschied der Personenzahl, pro Stunde 2 — 3 —

b. Für eine Fahrt außerhalb der unter I. A. Tourfahrten unter I. A. angegebenen Grenzen, ohne Unterschied der Personenzahl, pro Stunde . . . . . 2 80 4 —

Bei Zeitfahrten außerhalb der unter I. A. angegebenen Grenzen, ist, falls die Fahrten außerhalb dieser Grenzen beantragt werden, der Fahrpreis für die Rückfahrt auf dem kürzesten Wege bis zu den unter I. A. angegebenen Grenzen nach den Sätzen für Zeitfahrten zu zahlen.

Die Tare ist von Viertel zu Viertelstunde zu berechnen. Jede angefangene Viertelstunde wird für voll gerechnet.

#### III. Für Fahrten während der Nachtzeit, soweit dieselben auf den Wartenlagen und Straßen zu sofortiger Ausführung übernommen werden, ist der doppelte Fahrpreis zu entrichten.

Als Nachtstunden werden betrachtet:

a. in der Zeit vom 1. April bis einschl. 30. September: die Stunden von 11 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens,

b. in der Zeit vom 1. Oktober bis einschl. 31. März: die Stunden von 11 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens.

Bei Droschken, welche für die Nachtzeit bestellt werden, ist der dreifache, jedoch, wenn es sich um eine Droschkentour nach den Festtagen der Eisenbahnen handelt, nur der doppelte tarifmäßige Tagesfahrpreis zu entrichten.

Das Warten beim Abholen von Fahrgästen während der Nachtzeit muß für die erste Viertel-

stunde ohne jedes Entgelt geschehen; für jede weitere angefangene bezw. vollendete Viertelstunde werden 50 Pf. für Kutscher und 75 Pf. für Zweispänner vergütet.

#### IV. Fahrten aus und nach den Eisenbahnhöfen.

Für die Fahrten aus den Eisenbahnhöfen ist während der Tageszeit zu den ad I und II genannten Sätzen ein Zuschlag von 20 Pf. zu zahlen.

Für die Fahrten aus und nach den Eisenbahnhöfen während der ad III angegebenen Nachtzeit ist nur der doppelte ad I und II festgesetzte Tagesfahrpreis ohne Zuschlag zu berechnen.

V. Der zum Abholen aus dem Theater bestellte Droschkentaxi kann den ad III genannten doppelten Fahrpreis nie verlangen, dagegen müssen ihm für das Warten 50 Pf. besonders gezahlt werden.

#### VI. Die Führer der sogenannten Damen-Phaetons

(Wohn-Fuhrwerke) sind berechtigt, bei Zeitfahrten ein Drittel der Tage mehr zu fordern.

#### VII. Die Führer von Schlitten

sind berechtigt, ein Drittel der Tage mehr zu fordern.

#### VIII. Bei Fahrten außerhalb der Stadt

ist das kleine Handrad, wie Handflöter, Hutknauel und Reisepad, frei. Dagegen ist für jedes größere Stück Gepäck 50 Pf. ohne Rücksicht auf die Entfernung zu entrichten.

#### IX. Den Droschkentuschern ist es unterlagt

Einfaller zu verlangen.

Wiesbaden, den 1. November 1901.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

### Bekanntmachung,

betreffend den Tarif für Droschken mit Fahrpreisangeigen.

Mit Zustimmung des Magistrats fällt in dem im Rheinischen Kurier No. 170, Mittagsausgabe vom 6. April 1901, veröffentlichten Tarif für Droschken mit Fahrpreisangeigen unter

#### a) für Rundtourfahrten

die Position No. 31, sowie der danach folgende Satz einschließlich des Datums des Tarifs vom 1. April d. J. ab fort und tritt dafür mit dem genannten Tage folgendes in Kraft:

31. Für sämtliche im Droschkentarif I C von No. 65 bis einschließlich No. 100 ausgeführten Rundtourfahrten, soweit dieselben von ein-spännigen Droschken ausgeführt werden, 1 Mark.

Nur mit einem Pferde bespannte Droschken sind nicht verpflichtet, die im Droschkentarif unter I B No. 35, sowie von No. 45 bis einschließlich No. 50, von No. 54 bis einschließlich No. 64 und unter I C von No. 88 bis einschließlich No. 100 anzunehmen.

Wiesbaden, den 19. März 1902.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

### Bekanntmachung,

betreffend das Verbot des Fuhrverkehrs auf dem Platze zwischen der Evangelischen Hauptkirche und dem Marktplatz, sowie zwischen diesem und dem Rathhaus befindlichen Fahrstraße während der Marktzeit.

Auf Grund des § 73 der Polizei-Verordnung vom 18. September 1900 wird hiermit bestimmt:

1) Das Befahren des für den Fußgänger-verkehr bestimmten Platzes an der Westseite der Evangelischen Hauptkirche zwischen dieser und dem Marktplatz mit Fuhrwerken aller Art ist verboten. Ebenso ist es unterlagt, bespannte oder unbespannte Fuhrwerke auf diesem Platze aufzustellen.

2) Der Verkehr mit Fuhrwerken aller Art, welche nicht den Marktwagen dienen bezw. nicht zur An- oder Abfuhr von Marktgegenständen bestimmt sind, auf der Fahrstraße zwischen dem Rathhaus und dem Marktplatz ist während der Marktzeit, also zwischen 6 Uhr Vormittags und 2 Uhr Nachmittags, unterlagt.

Zu widerbandlungen gegen diese Anordnungen werden mit der im § 75 der obengenannten Verordnung angeordneten Strafe gehandelt.

Wiesbaden, den 21. November 1901.

Der Königliche Polizei-Präsident.

A. Prinz von Ratibor.

### Auszug

aus der Polizei-Verordnung, betreffend das Melde-wesen vom 17. Februar 1900.

#### § 6. Durchreisende Fremde.

Durchreisende Fremde (Bade- u. Reisende u.), welche in Privathäusern für Entgelt oder unentgeltlich Wohnung nehmen, sind binnen 24 Stunden durch den Wohnunggeber bei dem Bureau des Polizeireviers an- bezw. abzumelden.

Die Meldung der Fremden geschieht schriftlich durch zwei Meldezettel, welche enthalten müssen: Vor- und Zuname, Stand oder Gewerbe, Geburts- und Wohnort und Nationalität des Fremden.

Die Gast- und Herbergswirthe sind verpflichtet, ein Fremdenbuch nach dem Muster 4 zu halten, daselbe einem jeden Fremden alsbald nach seiner Ankunft zur Eintragung vorzulegen und auf die richtige und vollständige Ausfüllung der Rubriken zu achten. Vorstehendes wird hiermit wiederholt zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, den 6. Februar 1902.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.



# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 162. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 8. April.

50. Jahrgang. 1902.



Telephon 571.

## Confections-Haus Gebrüder Dörner,

4 Mauritiusstraße 4.

Wiesbadens größtes Specialgeschäft für fertige

## Herren- und Knaben-Garderoben.

Prämiirt mit den höchsten Auszeichnungen, Ehrenpreise u. goldene Medaillen.

### Anfertigung nach Maß.

Academisch gebildete Zuschneider.

Erstklassige Arbeitskräfte.

Garantie für guten Sitz.

4593

Lieferanten des Wiesbadener Beamten-Vereins.

In vorzüglicher Verarbeitung empfehlen:

Strassen-Anzüge.  
Gesellschafts-Anzüge.  
Hochzeits-Anzüge.  
Frühjahrs-Paletots.  
Savetots.  
Gummi-Mäntel.

Sport-, Jagd- und Livree-Bekleidung.

Niederlage und Kleinverkauf der berühmten  
Loden-Verandhäuser  
Fritz Schultze. Hoflieferant,  
München,  
und

Rudolph Baur, Innsbruck  
in Tyrol.

Arbeiter-Kleider  
für alle Geschäftszweige.

### Holzverkauf Oberförsterei Wiesbaden.

Donnerstag, den 10. April 1902, und den Ditt. 38 Weberwand, 18 Reutmauer, 80, 82 Weidenhaderkopf. Buchen: 108 rm Scheit u. Knüpp. 30 Fbr. Weilen, meist Durchforstungsbolz. Birken: 4 rm Knüpp. Zusammenkunft 10 Uhr an der Blatte. F 277

### Fachschulen Wiesbaden.

Abtheilungen für

**Baugewerbe,  
Maschinenbau,  
Kunstgewerbe.**

Beginn des Sommersemesters am 28. April. F 428  
Programme kostenlos durch die Geschäftsstelle des Gewerbevereins zu Wiesbaden.

### Neuester vortheilhaft für Droschkenbesitzer!

Extra große Wagenschwämme,  
Extra ausgesuchte Wagenleder,  
so lange der Vorrath reicht,

mit 20% Rabatt

empfehlen 4594

Carl Schaeffer Bürgener Nachf.,  
Seltmunderstraße 27.

### 5fte. Genf- u. Gijgurken

per Fbd. 60 Pf., 10 Fbd. 5 Mk. empfiehlt

W. Mayer, Schillerplatz 1.

Gard.-Wsch. u. Spinnerei in weiß u. crém,  
D. Fenster 80, act. 50 Pf. Näh. Goldbach 6, 1

### Malaga, rothgoldner

vorzügliche Qualität,

per Liter Mk. 1.50.

Superior . . . per Liter Mk. 2.—  
Feine Anlese . . . " " 2.50

### Sherry,

Golden u. Pale,

per Liter Mk. 1.50.

Very old . . . per Liter Mk. 2.—  
Amontillado . . . " " 3.—

### Madeira,

vorzügliche Qualität,

per Liter Mk. 1.50.

Sancto Antonio 1885 p. Liter Mk. 2.—  
Campanario 1881 . . . " " 3.—

**Bei Abnahme von nur 5 Liter.**

Bei der einzelnen Flasche gleiche Preise wie per Liter.

### Emil Neugebauer,

Specialgeschäft für in- und ausländische Weine.

Schwalbacherstrasse 22.  
Telephon 411. 4599

## Große Versteigerung.

Am Mittwoch, den 9. April er., Vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich in meinem Auctionslokal,

### Friedrichstraße 8 hier selbst,

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung:

Eine größere Parthie Cigarren, Erbsen-Conserven, eine Parthie Sect, als: Cabinet, Kaiser-Sect, Hochheimer, 1 Kleiderschrank (Tannen) u.

Käufer ladet höflichst ein

### Wilhelm Raster,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Dogheimerstraße 37.

## Unterricht

in allen praktischen und kunstgewerblichen Handarbeiten erteilt

### Anna Bäßler,

Schützenhofstrasse 14.

Wiederbeginn des Unterrichts den 15. April. 4582

Feinste Fruchtarmelade und Pflaumenmus per 10 Fbd. 3 Mk., ft. rhein. Pfirsich, Erdbeer-Gelée, sowie alle anderen Sorten (ste. Gelées u. Marmel. Fruchtstücke u. empfiehlt W. Mayer, Schillerplatz 1.

### Nene Malta-Kartoffeln.

Feinste Matjes-Häringe

empfehlen 4392

### J. Rapp Nachfolger

(Inh. Oscar Roessing),

2 Goldgasse. Goldgasse 2.

### Früh-Kartoffeln!

Frührosen, frühgelbe, sowie Rubin v. Saiger, magnum bonum u. Rauskartoffeln zur Saat empfiehlt 4479

F. Müller, Nerostraße 23. Tel. 2730.

1901er Frühbrut, ital. Legehühner, Rasse, Farbe u. Wunsch, lebende Ankunft garant., fleißige Eierleger, franco jeder Station, 14 Stück mit Dahn 25 Mk. F 91

H. Spitzer, Brodruza 20, via Breslau.

Vogelhaus, 2 Wtr. h., 1 1/2 Wtr. br., sowie

Diebig-Bilder

Sammlung, ca. 250 Serien, mit Albums billig zu verkaufen. Näh. Neugasse 15, 2.

Zwei prachtv. Bissen,

in vornehmer Laac gelegen, zu 120,000 und zu 165,000 Mk. zu verkaufen. Offerten erbeien unter Z. P. 880 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Alleinmädchen für Hausarbeit nehmt Weberstraße 32. 4548

## Der Sommer-Fahrplan 1902

des Wiesbadener Tagblatts

ist in Vorbereitung.

Gesamt-Verbreitung  
über 25,000 Stück.

## Anzeigen

für den Anzeigen-Anhang  
nehmen wir schon jetzt entgegen.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Tagblatt-Verlag.

Vorzügliches  
Veröffentlichungs-  
mittel für Geschäfts-  
Anzeigen aller Art.

Kontore Langgasse 27

Telephon 2266.

Prompte  
Bekanntma-

### Alle Schulbücher

früher Koppel & Müller,  
Antiquariat,

45 Kirchgasse 45, Wiesbaden,

sämmtlicher hiesigen Lehranstalten in neuesten Auflagen, neu und meist auch antiquarisch, zu billigen Preisen vorräthig bei

Heinrich Kraft,

am Mauritiusplatz.

Grundstücks-Versteigerung.

Freitag, den 11. April 1902, Vormittags 10 Uhr beginnend, wird bei der unterfertigten Stelle, Herrngartenstraße 7 dahier das im Districte Biedenshaderweg, 6r Gew. (zwischen Har- und Kohnstraße), hieselbst belegene Domänen-Grundstück, Katastr.-No. 6655, im Flächeninhalt von 12 ar 07 qm öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. April 1902. Königl. Domänen-Verwaltung.

Walhalla-Haupt-Restaurant.

Ab Mittwoch, den 9. April: Täglich Abends 8 Uhr: Grosses Concert des Elite-Damen-Orchesters J. Wurm.

Fünf Damen. Zwei Herren. Ausgezeichnete Musik. Eintritt Wochentags frei. 4809

Lichtbilder-Vortrag

Egypten u. der Sudan im Saale des Evangelischen Vereinshauses, Blatterstraße 2, Mittwoch, 9. April 8 Uhr Abends, von H. K. W. Kumm.

Reiseführer der Sudan-Pionier-Mission. Alle willkommen. Eintritt 30 Pf.

Künstl. Blumen und Palmen

aus schönster ausgeführte Waare, billig. Künstl. Blumengeschäft H. V. Santen, Langgasse 4, 1 St.

Alte Bücher, Münzen, Kupferstiche, Zinnsachen

und Antiquitäten aller Art werden zu hohen Preisen angekauft im Antiquariat Joseph Wagner, Grabenstraße 32.

Hochfeine herrschaftl. Villa,

feine Lage, 14 Zimmer, großer Garten, zu verkaufen. Näheres auf gest. Anfrage sub W. B. W. 1058 a. d. Tagbl.-Verl. 365

Barfstraße.

Prachtvolle Villen-Vaupläge zu verkaufen. Näh. Langgasse 1, 2. 2058

75-80,000 Mk. gegen prima 1. Hypoth. zu 4 1/4 % auf ein besseres Wohnhaus (Rentenhaus) in guter Lage

gef. Gef. Dff. n. P. K. 213 a. d. Tagbl.-Verl. 4601

Auf 1. oder 2. Hypothek

wünsche ich 120,000 Mk. in geeigneten Beträgen anzuleihen, würde auch

Neufkaufschillinge

übernehmen. Offerten bitte unter W. B. 351 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Nährkurzus

erth. jung. Damen perf. Schneid. Bismarckstr. 9, 2.

Wilhelmstr. 10,

im Neubau Café Hohenzollern, III. Etage, herrschaftliche Wohnung, 9 Zimmer u. Salons, wovon acht Zimmer nach der Strasse gelegen, Badezimmer u. Zubehör, elektrischer Fahrstuhl etc. Alles in hochleganter und moderner Ausstattung, per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Bureau Hotel Metropole. 1576

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

WIESBADEN

Langgasse 16, I \* Bezirks- und Stadt-Telefon 51

halten sich für Besorgung aller Bankgeschäfte bestens empfohlen.

Einlösung aller Coupons geraume Zeit vor Verfall ohne Abzug, verbunden mit kostenfreier Verloosungscontrolle.

Feuer- und diebessicheres Gewölbe mit vermietbaren Schrankfächern (sogen. Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

Fine Record zu 6, 7, 8 und 10 Pf., beliebteste Marke der Gegenwart, mild, aromatisch und bekömmlich, probire jeder Raucher, nur zu haben bei

R. Böttcher, Alte Colonnade 37, Langgasse 32, Hotel Adler.

Advertisement for Biebrich, Rathhausstraße 11, Biebricher Filiale, Wiesbadener Tagblatt-Bestellungen, Anzeigen-Aufträge, für das Wiesbadener Tagblatt, zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Neuer Grad mit Weste (mittl. Statur) für 0 Mk. zu verkaufen Draisstraße 18.

Zeitungs-Makulatur

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Amsel, Droffel u. Papagei zu verkaufen Altenboengasse 8, 1. links.

Große Hundehütte mit Kette für 8 Mk. zu verkaufen Draisstraße 18.

Ein alter gebrauchter Lohr, Kleiderstuhl und Tisch zu kaufen gesucht. Offerten unter A. 14. 199 an den Tagbl.-Verlag.

Frdl. möbl. Zimmer mit o. ohne Pension zu vermieten Scharnhorststraße 14, Mittelb. 2.

Fein möblirter Salon mit Schlafzimmer an besseren Herrn zu vermieten Wörthstraße 20, 2.

Möbl. freundl. Zimmer m. Kaffee in der Nähe des Rathhauses sofort gesucht. 18-20 Mark. Marktstraße 6, im Übergeläch.

Junges Mädchen

mit schöner Handschrift für leichte Bureauarbeit sof. gesucht. Selbstgesch. Offerten unter Z. J. 198 an den Tagbl.-Verlag.

Wegen Erkrankung such. Altem. für tl. Pension, H. Haushalt, gesucht Rosenstraße 10, Villa Norma.

Für 1. Mädchen m. g. Stud. u. tl. Haushalt oder zu Kindern gesucht. Rab. Faulbrunnstraße 11, 1.

Beretreter

für Wiesbaden und Umgebung gesucht von alt renommierter, hier eingeführter Mineralquelle. Offerten unter V. J. 196 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für mein Baubüro einen Lehrling, Sohn aeb. Familie, H. A. Rossel, Architect, Kaiser-Friedrich-Ring 24.

Lehrling für die Fabrikanten gesucht. Ltr. unter G. M. 205 an den Tagbl.-Verlag.

Berloren

goldene Damen-Uhr von Wehrstraße 25, Schwabacherstr., Mauritiusstraße bis zur Walhalla. Gegen gute Belohnung abzugeben Wehrstraße 25, 1 r. 4534

Verloren ungerb. Puppe. wirt. Kinder erb. a. Zel. Abann, Hellmündstraße 32, Bbbs. D.

Seidener Herrenregenschirm mit braunem Griff gegen einen mit rothem Griff Sonntag Abend im Beschluszimmer oder Bierkeller des sturhauses verkauft. Im Umtausch Schlichterstraße 19, 3, wird gebeten.

Berloren

ein Dienstduch, sow. mehr. lose Jutan. Der ehrl. Finder wird geb. daselbe Kellerr. 3, 3. abzugeben Vor-Vandiu angl. Rab. Taqul-Verl. 1

Kohlenjäure!

Derjenige, der mir den Verbleib meiner letzten Kohlenjäure, No. 20768, 76328, 4135 Oberlahnstein anzeigt, erhält für jede Fl. 2 Mark Belohnung. An erlangen im Taobl.-Verl. 1

Trauerkleider, Trauerblousen

stets in allen Grössen und Preislagen vorrätig. 3319

J. Hertz,

Langgasse 20.

Wiesbadener

Beerdigungs-Anstalt

von Heinrich Becker, Wiesbaden, 3318, Saalgasse 24/26. Saalgasse 24/26. Großes Lager in Holz- und Metall-sargen aller Arten, sowie compl. Ausstattungen derselben prompt und billig.

Berloren

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, das mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater, der

Zimmermann

Friedrich Holl,

sanft entschlafen ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Elisabeth Holl. Die Beerdigung f. am Donnerstag Mittag 2 Uhr v. Leichenhause aus statt.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 8. April. 94. Vorstellung. 42. Vorstellung im Abonnement B.

Die Jüdin.

Große heroische Oper in 5 Akten nach dem Französischen des Scribe, von Fr. Elmenreich Musik von Halévy.

Musikalische Leitung: Herr. Königl. Kapellmeister Prof. Mannsardt. Regie: Herr Dornowak.

Personen: Sigismund, Kaiser der Deutschen Herr Jolin. Herzog Leopold Herr Schwieger. Cardinal Brogan, Präsident des Concils zu Constanz Herr Kaufmann. Prinzessin Gudoria, Nichte des Kaisers, Leopold's Verlobte Herr Kallisch. Fleazar, ein Jude, Juwelier Herr Kallisch. Necha, seine Tochter Frau Kallisch-Burdard. Kugliero, Oberhaupt der Stadt Constanz Herr Engelmann. Albert, Offizier der kaiserlichen Bogenschützen Herr Schmidt. Bappenherold Herr Winko.

Offiziere der kaiserlichen Leibwache. Gefolge des Kaisers. Reichsrath von Tyrol. Gefolge des Präsidenten. Ordensgeistliche. Räte. Ritter. Edelknaben. Soldaten. Herolde. Trabanten. Bogenschützen. Bürger und Bürgerinnen. Juden. Jüdininnen.

(Ort der Handlung: Constanz im Jahre 1414.)

Derzog Leopold: Herr Sträh vom Stadttheater in Mainz als Gast.

Vorkommende Tänze, arrangirt von H. Balbo. Akt 1: Walzer, ausgeführt von dem Corps de ballet. Akt 3: Festtanz, ausgeführt von Fr. Duarioni und dem Ballet-Verfonsale.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick. Kostüm. Einrichtung: Herr Oberinspector Kaupp. Nach dem 2. u. 4. Akt findet eine größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende circa 10 Uhr. Mittlere Preise.

Mittwoch, 9. April. 43. Vorstellung. Abonnement B. Gastdarstellung des Königl. Baisischen Hof-Schauspielers Herrn Conrad Dreher. Der Baiteludent. Komische Oper in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von G. Willöder. — Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Donnerstag, 10. April: Libello. Freitag, 11. April: Der Heerohme. Samstag, 12. April: Fra Diavolo. Sonntag, 13. April: Nadine.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem Tagblatt sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern geboren. 30. März: dem Hotelportier Adolf Wolf e. L., Johanna Henricke; dem Landwirthsgärtner August Weber e. S., Theodor Hans Wilhelm. 31. März: dem Dachdeckermeister Jakob Bender e. S., 1. April: dem Schuhmachergehülfe Johann Weber e. L., Johanna Ida Elisabeth. 2. April: dem Postboten Philipp Euler e. S., Johann Philipp; dem Kunst- und Handelsgärtner Emil Schneidguth e. S., Emil Heinrich Louis. 6. April: dem Handelsgärtner Wilhelm Blum e. L., Anna Wilhelmine Elisabeth; dem Metallschleifer Jakob Kreuter e. S., Karl August Jakob.

in geboten. Prast. Arzt Dr. med. Friedrich Wilhelm Geisler hier mit Hildegard Bianca Schulz zu Neu-Sacro. Drechsler Carl Held zu Schleiden mit Louise Deinz hier. Schlosser Adam Nagler zu Frankfurt a. M. mit Anna Renz hier. Restaurateur Johann Wilhelm Delmhorst zu Dagen mit Katharina Schaus zu Kirn. Königl. Eisenbahnschaffner Ernst Johann Joseph Alois Jais zu Kischensburg mit Franziska Maria Antea hier. Verwitwete Buchdrucker Johannes Zimmer hier mit Margarethe Klomp hier. Fabrikarbeiter Friedrich Adäbe hier mit Theresia Simon hier. Königl. Leutnant im 8. Rhein. Infanterie-Regiment No. 68. Major Volkhausen zu Goblens mit Mathilde Reussing hier. Küferegehülfe August Weierhäuser hier mit Louise Trautmann hier.

Verheiratet. Tapeziergeh. Karl Jung hier mit Louise Heiliger hier. Spenglergehülfe August Debus hier mit Elisabeth Wengel hier. Fuhrmann Ludwig Leibold hier mit Emilie Böcker hier. Zeichner Karl Kübler hier mit Marie Kremer hier. Kutcher Jakob Rüdiger hier mit Johanne Lendle hier. Herrschneidergehülfe Johann Hoffmann hier mit Christine Georg hier. Maurergehülfe Wilhelm Büch hier mit Margarethe Kraft hier. Volkshose Franz Vingart hier mit Christine Schuler hier. Plasterergehülfe Heinrich Gros hier mit Juliane Sommerheim hier. Kaufmann Heinrich Bollmann hier mit Gertrud Eitmann hier. Fuhrmann Carl Keipel hier mit Katharina Widma hier. Königl. Kammermusiker Carl Brühl hier mit Marie Hilbach hier.

Bestorben. 2. April: Mechaniker August Rückert, 28 J. 3. April: Rentner Johann Nagel, 61 J.; Heinrich, S. des Lokomotivführers Heinrich Bodenstrin, 8 J.; Hausmädchen Caroline Faubel, 30 J.; Elisabeth, geb. Wapp, geimesene Ehefrau des Tagelöhners Jakob Bengel, 39 J. 4. April: Königl. Oberleutnant a. D. Adolf Sartorius, 58 J.; Karl, S. des Tagelöhners Willibald Dresbach aus Sonnenberg, 11 J.; Wilhelm, S. des Buchhalters Carl Humminger, 9 J. 5. April: Rothbarin, geb. Müller, Witwe des Schuhmachermeisters Engelbert Schneider, 55 J.; Josephine, T. des Fuhrmanns Julius Stritter, 1 J.; Louise, geb. Fudert, Witwe des Maurermeisters Johann Eitelger, 70 J.; Clara, geb. Lornes, Witwe des Schauspielers Richard Röder, 48 J.; Rastent Andreas Hofmann, 41 J.; Königl. Oberleutnant Oscar Gähle aus Danau 32 J. 6. April: Privatier Heinrich Desterling 63 J.; Hedwig, T. des Kaufmanns Gustav Rothchild zu Gau-Oberheim, 14 J.